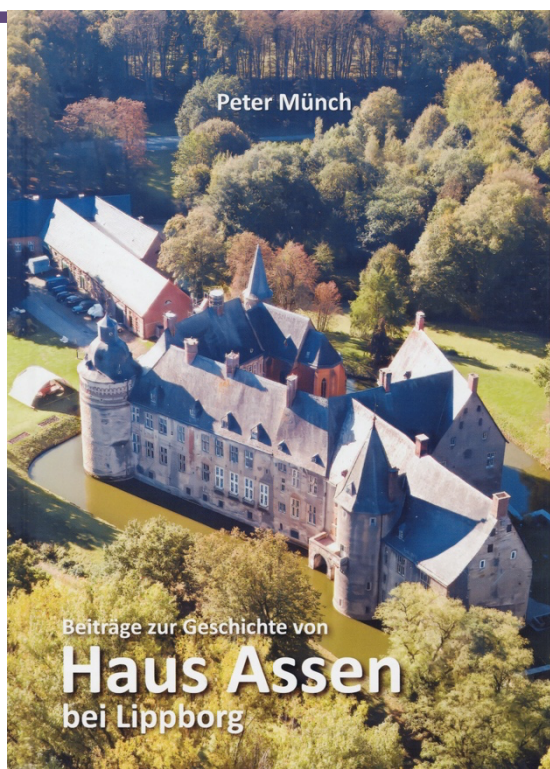




Bruder Peter Münch SJM

Beiträge zur Geschichte von Haus Assen - 2026

Die Geschichte des Hauses Assen bei Lippborg im Lippetal wurde zwar in vielen Publikationen mehrfach erzählt, bislang aber nie vollständig, zusammenhängend dargestellt. Es jährt sich dazu noch im Jahr 2026 die erste urkundliche Erwähnung durch die Familie von Oldendorpe, vom 26. September 1376, zum 650. Mal. Mit dieser Veröffentlichung (104 Seiten) hat Bruder Peter Münch SJM, mit vielen ehrenamtlichen Helfern,

erstmalig einen Überblick von den Anfängen bis in die Gegenwart gegeben, bis zur heutigen Nutzung. Damit stellt er die Relevanz von Haus Assen für die lokale wie regionale Geschichte, wie für Lippetal, eindrucksvoll dar. Nicht alle Angaben, die in der älteren Literatur noch heute zu finden sind, konnte er belegen und manche Aussagen mussten nach dem heutigen Forschungsstand sogar als nicht haltbar aufgegeben werden. So eine angebliche Belehnung der Ketteler im Jahre 1384. Der einst umfangreiche Besitz von Haus Assen mit seinen zahlreichen Höfen und Parzellen von unterschiedlichen Lehnsherren, der von der Ahse im Süden bis zur Bauerschaft Unterberg bei Beckum im Norden, von Uentrop im Westen bis Liesborn im Osten sich erstreckte ist noch lange nicht erschöpfend bearbeitet worden. Eine dieser Besitzungen war der Schultenhof Kessler, der 1146 als Besitz des Abdinghof erwähnt wird und auf dem im 16. Jahrhundert die Mittelburg errichtet wurde. Dazu wird die Bau- und Restaurierungsgeschichte dargestellt. Es ist mit aktuellen, historischen und Rekonstruktionsabbildungen versehen. Es finden sich auch Stammbäume der beiden Familien von Ketteler (ab 1396) und von Galen (ab 1653). Auch ein bis jetzt unveröffentlichter Entwurfsplan von Baurat Buchholtz wurde abgebildet.

Bestellungen zum Preis von 15,00 € sind möglich per Mail an Bruder Peter Münch SJM (peter.muench@sjm-online.org)